



BESTIMMEN SIE SELBST DEN PREIS IHRES ABOS
STANDARDPREIS: 37 Euro (Ausland: 47 Euro). **SOLIDARITÄTSPREIS,** für alle, die mit wenig Geld auskommen müssen: 26 Euro (Ausland: 36 Euro). **POLITISCHER PREIS,** für alle, die es sich leisten können: 47 Euro (Ausland: 58 Euro). Sie entscheiden. Kein Nachweis nötig. Für 6 Hefte im Jahr, über 600 Seiten. Einzelheft Deutschland: 7,50 Euro. Probeabo zum Kennenlernen: die nächsten 3 Ausgaben für 5 Euro.

Abos unter folker.de oder per Mail an abo@folker.de
 Auch erhältlich im gut sortierten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland, Österreich und der Schweiz, vergangene Ausgaben über irish-shop.de.

Drei Tage Festival – und 14 Tage Politik: Jetzt dabei sein!

14 TAGE PROBELESEN
 dasND.de/probe
 030/2978-1800

Compass Cuico

Compass Jazzige Hip- Hop Grooves, ausgefeilte Bläsersätze und eine absorbierende Stimme: Die sechsköpfige Band Compass hat sich durch ihre energiegeladene Mischung aus Soul-Jazz-Hip Hop längst einen Namen gemacht. Ganz in der Tradition des sozialkritischen Hip Hop der Goldenen Ära nehmen die Künstler kein Blatt vor den Mund und schaffen es dennoch jedes Wort mit viel Bedacht zu wählen und ihre Botschaften geschickt in Geschichten und Metaphern zu verpacken. Eine Mischung aus Polittexten und verdrehten menschlichen Realitäten auf die man sich freuen kann.



Cuico Cuico heißt „Singen und Tanzen“ # Nahuatl-Sprache der Azteken. Cuico ist eine Band aus Hamburg mit Musikern aus aller Welt. Da ist zum einen der charismatische Frontmann Ricardo Cien aus Chile, dessen spanisch sprachiger Rap ihn in Lateinamerika bereits zum Star machte. Und da ist zum anderen die Musik einer 10-köpfigen Band mit erstklassigen Musikern aus vier Kontinenten. Sie vereint Hamburger Beats mit Latin Hip-Hop, unterlegt und Latin-Grooves, einer ordentlichen Portion Rock, einer Prise Elektro und funky Bläsern.

Die Texte des Frontsängers Ricardo drehen sich meist um gesellschaftliche und politische Themen. Die Band machte bereits eine Konzert-Tour durch Kuba.

Konzert
Freitag, 26.02.
21 Uhr BiNuu

Besetzung
 Jonathan Fisher (trp),
 Jasmine Klewinghaus (voc),
 Lorenz Schönle (sax),
 Olivia Wendlandt (key),
 Max Preiß (bass),
 Gerrit Stiehler (dr)

Aktuelle CD
 Digital Album
 Compass 2015

Website
www.thebandcompass.com

Besetzung
 Ricardo Cien (voc),
 René Türschmann (key, voc),
 Aike Errenst (keys, voc),
 Nis Nöhring (perc, voc),
 Olivier Stritt (perc),
 Tobias Eckholt (dr),
 Michael James (g),
 Arne Bosien (bass),
 Christian Keil (trp),
 Thomas Wolff (trb)

Aktuelle CD
 Seremos Ricos
 Cuico
 2011

Website
<http://cuicomusic.blogspot.de>
<https://www.facebook.com/cuicomusic>

Liederpodium

Auszüge aus aktuellen Programmen

Nadine Maria Schmidt Gleich beide Erstlingswerke der jungen Leipzigerin wurden für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Auch die Liederbestenliste ist bereits auf die Leipzigerin mit der tiefen Stimme und den lyrischen Texten aufmerksam geworden, bei der „Hoyschrecke“ errang sie zweimal einen Preis. Mit Sprachfertigkeit und jazzig-poppigen Songwriterarrangements fesselt sie ihre Zuhörer; Schräges und Skurriles ist dabei nicht ausgeschlossen. Im Liederpodium tritt sie solistisch auf. **aktuelle CD** Lieder aus Herbst (BSC Music/Rough Trade) **Website** www.nadinemari-aschmidt.de



Eisbrenner & Frauendorf Der aus dem Pop-Rock in die Welt-Musik eingewanderte Songpoet lässt seine Songs durch Zeiten und Fantasien wandern. Dabei unterstützt ihn am Akkordeon Heiner Frauendorf mit einer perfekten Mischung von Vielfarbigkeit und Prägnanz. Eisbrenner präsentiert beim Liederpodium neueste eigene Stücke, aber auch Interpretationen seiner Lieblingskünstler, zu denen u.a. Sting, Vysotzky, Okudshava oder Paul Simon gehören. Bemerkenswert ist das langjährige politische Engagement des Künstlers, welches u.a. zur Gründung der „Friedensgesellschaft Musik statt Krieg e.V.“ führte, die mit kultureller und politischer Arbeit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten will. **aktuelle CD** Barfuß in Kakteen (Mañana Records) **Website** www.eisbrenner.de



Nicolás Miquea Rodrigo Der Liedermacher Nicolás Rodrigo Miquea wurde 1981 in Talcahuano (Chile) geboren. Er studierte Klassische Gitarre an der Eastman School of Musik in Rochester New York, an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar, sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und wandte sich seinem lateinamerikanischen Musikerbe zu. Viele seiner Texte wurden in Gedichtsammlungen und literarischen Magazinen in Chile veröffentlicht; 1994 erschien sein erstes Buch, „Cabeza, manos, tronco y cuello“. 1996 wurde er Stipendiat der Pablo Neruda Stiftung in Valparaíso (Chile). 1999 gewann er mit dem Musikensemble „Transiente“ den Fondart-Preis. Durch diesen Preis konnte die Band die CD „Los cinco minutos“, eine Hommage an den chilenischen Liedermacher Victor Jara, veröffentlichen. Hierfür schrieb er die Texte; die Musik wurde von Félix Cárdenas komponiert. **aktuelle CD** El aliento (PASCHEN Records) **Website** www.facebook.com/nicolasmiquea



Félix Cárdenas komponiert. **aktuelle CD** El aliento (PASCHEN Records) **Website** www.facebook.com/nicolasmiquea

Stefan Körbel 1965 erste eigene Gitarre // 1969 Lyrik-Song-Club Berlin // 1974 DDR-Rundfunk, Produzent für Lied // 1976 Gründung Liedtheater Karls Enkel // 1976 Studium Kulturwissenschaft HUB // 1981 freiberuflicher Musiker // 1986 (verhinderter) Hauptpreis der DDR-Chansontage // 1987 Gründung Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot // Solo-Programme: 1986 Ketzeralender // 1988 Bolsche Vita // 1989 Arche Nostra // 1989 (trotz Vertrag) Auftrittsverbot beim Festival des Politischen Liedes // 1989 Zeitschriftenprojekt Sondeur // 1990 CD Restbestände // 1990 Plattenfirma Nebelhorn (ca. 40 CDs, sechs davon Preis der Deutschen Schallplattenkritik) // 1997 mit Pianist M. Letz: Bombenlauschstinkwut // 1998 Forty Eight Crash. Lieder & Texte aus der Revolution von 1848 // 2001 Rette sich wer kann! SeefahrtSehnsuchtSeelenqual // 1998 Club Voltaire, Kunstkneipe in Berlin // 2003 Tengo Tango. Tangos aus aller Welt (mit H. Frauendorf) // 2005 Lost Songs Revival vergessener Lieder // 2009 Brecht a songwriter // 2014 Buonarroti-Archiv, biografisches Interview-Projekt // 2016 beim Festival: „Als Lieder politisch waren“



Konzert
Sonntag, 28.02.
ab 15 Uhr Jugendtheateretage

Freitag, 26.02.
18 Uhr Jugendtheateretage Eröffnung der Ausstellung „Hootenanny ‚66“ Es spricht Victor Grossman
20 Uhr WABE Konzert **Hört ihr noch den Ruf der Schwäne?** Franz Josef Degenhardt, gesungen von Gina und Frauke Pietsch und Kai Degenhardt, anschließend **Künstlergespräch**
21 Uhr Bi Nuu Konzert **Compass, Guico**

Sonntag, 27.02.
Jugendtheateretage Ausstellung „Hootenanny ‚66“
15 Uhr Wolfram Wischott singt Songs von Pete Seeger
15:30 Uhr Gespräch mit Jörn Fechner, Lutz Kirchenwitz, Bettina Wegner, Sigfried Wein, Moderation: Regina Scheer
17 Uhr Liederokino Ausschnitte aus DDR-Fernsehsendungen mit Perry Friedman, Lin Jaldati, Hootenanny-Klub Berlin, Pete Seeger, Team 4 u.a.
19 Uhr WABE Konzert **Derek Warfield & The Young Wolfe Tones, Larkin** anschließend **Künstlergespräch**

Sonntag, 28.02.
15 Uhr Konzert Jugendtheateretage »Liederpodium« Eisbrenner & Frauendorf, Stefan Körbel, Nicolás Rodrigo Miquea, Nadine Maria Schmidt, Tobias Thiele
19 Uhr WABE Konzert »Liederbestenliste präsentiert« Falk, Michael Krebs und die Pommesgabel des Teufels, Sarah Lesch & Bastian Bandt, Manfred Maurenbrecher

Veranstalter Lied und soziale Bewegungen e.V., **Lied und soziale Bewegungen e.V.**
Veranstaltungsorte WABE, Jugendtheateretage Bi Nuu Danziger Str. 101, 10405 Berlin U-Bahnhof Schlesisches Tor, 10997 Berlin
Vorverkauf, -bestellung über www.musikundpolitik.de (im Festivalprogramm 2016)
Eintrittspreise Jugendtheateretage: Eintritt frei WABE 26.02. 20.00 Uhr 15 € / 8 € ermäßigt 27.02. 19.00 Uhr 15 € / 8 € ermäßigt 28.02. 19.00 Uhr 15 € / 8 € ermäßigt 10 € / 8 € ermäßigt
 Bi Nuu
Organisationsbüro 26.-28.02. Jugendtheateretage Danziger Str. 101, 10405 Berlin
Info www.musikundpolitik.de

Durch eine **Spende** an den Verein Lied und soziale Bewegungen e.V. können Sie das Festival und weitere Projekte unterstützen.
 Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Kontonummer: 3283400
Redaktion Lutz Kirchenwitz, Stefan Körbel, Frauke Pietsch, Holger Schade, Tobias Thiele
Gestaltung Thomas Neumann/neumgraf.de Programmänderungen vorbehalten!
Hauptförderung »Helle Panke« e.V.; Rosa-Luxemburg-Stiftung **Unterstützer** Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur; Deutsches Rundfunkarchiv; Gundermanns Seilschaft e.V.; Holger Schade Büro für Künstlermanagement; HVD, LV Berlin-Brandenburg; PROFOLK e.V.; Verein Deutschsprachige Musik e.V. (Liederbestenliste) **Medienpartner** Eulenspiegel, Folker, junge Welt, Melodie&Rhythmus, Neues Deutschland, Rockradio.de, taz



Liederbestenliste präsentiert
Falk / Michael Krebs und die Pommesgabel des Teufels / Sarah Lesch & Bastian Bandt / Manfred Maurenbrecher

Konzerte
Kai Degenhardt / Gina + Frauke Pietsch
Derek Warfield & The Young Wolfe Tones + Larkin

Projekt »Hootenanny '66«
Ausstellung, CD, Gespräch, Liederokino, Songs



26.-28.2.2016 Berlin
 WABE, Jugendtheateretage, Bi Nuu

Festival Musik + Politik

★ POPMUSIK & KLASSENKAMPF



**JETZT SELBST ABONNIEREN ODER VERSCHENKEN!
6 AUSGABEN IM JAHR FÜR 26,90 €.**

Bestellen Sie unter www.melodieundrhythmus.com/abo
Als Dankeschön erhalten Sie eine Prämie zur Auswahl

**Sie lügen
wie gedruckt.
Wir drucken,
wie sie lügen.**

**Jetzt 3 Wochen
testen**

Das J/W-Probeabo ist ...
... kostenlos und unverbindlich
... endet automatisch
... muss nicht abbestellt werden

Bestellungen unter
www.jungewelt.de/probeabo
Abtelefon: 0 30/53 63 55-50



Hört ihr noch den Ruf der Schwäne

Franz Josef Degenhardt (1931–2011): „Väterchen Franz“, der Dichter, Liedermacher und promovierte Rechtsanwalt der Außerparlamentarischen Opposition, Verteidiger der Bader-Meinhof-Gruppe und von mit Berufsverbot belegten Sozialdemokraten und Kommunisten, SPD- und späteres DKP-Mitglied (seine Figuren Rudi Schulte, Mutter Mathilde und Natascha Speckenbach waren lang schon dabei) – unstrittig eine der wichtigsten Stimmen der 68er-Bewegung. Er hinterließ mit 55 Alben und Singles und acht Romanen, von denen nicht wenige preisgekrönt wurden, ein gewaltiges Œvre. Dietrich Kittner befand, er habe „mit seinem Werk das Lebensgefühl einer ganzen Generation geprägt. Mehr kann ein Liedermacher und Romancier sich kaum wünschen. Der Nobelpreis wäre da angemessen.“ Wir pflichten bei und widmen ihm das Eröffnungskonzert des diesjährigen Festivals. **Gina Pietsch** (Berlin, geb. 1946) singt in Begleitung von **Frauke Pietsch** (piano, voc) und **Stefan Litsche** (clar, voc) mal klassisch gewordene, mal zwischentönige Lieder des Altmeisters in neuen Arrangements, darunter auch einige seiner Georges Brassens-Nachdichtungen. Und **Kai Degenhardt** (Hamburg, geb. 1964) – Rechtsanwalt und Liedermacher wie schon der Vater und auch sein Bruder Jan, daneben aber auch Autor und Plattenlabelbetreiber – stellt

seine Versionen von Liedern des Vaters neuen eigenen Liedern gegenüber.



»Hootenanny '66« Ausstellung

Das Berliner Festival Musik und Politik blickt fünfzig Jahre zurück und erinnert an »Hootenanny '66«. Hootenanny hatten die Almanac Singers (Pete Seeger, Woody Guthrie u.a.) in den USA ihre zwanglosen Konzerte ab 1941 genannt. In der DDR fanden die ersten Hootenannys 1960 statt. Der kanadische Folksänger Perry Friedman, der seit 1959 in Ostberlin lebte, hatte sie initiiert. 1965/66 erreichte die internationale Folksong-Welle ihren Höhepunkt. In der DDR griff »Jugendstudio DT 64« mit der Sendereihe »Treff mit Perry« diese Entwicklung auf. 1966 erschien eine Reihe von Hootenanny-Mitschnitten auf Schallplatten. Am 15. Februar 1966 wurde der Hootenanny-Klub Berlin gegründet. Als jedoch im Frühjahr 1967 eine Kampagne gegen den »Westdrall in einigen Kulturinstitutionen« einsetzte, wurde der Begriff Hootenanny aus dem Verkehr gezogen. Der Hootenanny-Klub Berlin benannte sich um in Oktober-Klub, und ansonsten sprach man jetzt von Singe-klubs und Singebewegung. Durch die FDJ teils gefördert, teils gegängelt, entstand eine Liedkultur, die sich später differenzierte und viele bekannte Liedermacher hervorbrachte. Begleitend zur Ausstellung, veröffentlicht Bear Family Records die CD »Hootenanny in Ostberlin« mit Aufnahmen von Perry Friedman, Lin Jaldati, Reiner Schöne, Pete Seeger, dem Hootenanny-Klub Berlin und anderen.



**Konzert
Freitag, 26.02.
20 Uhr WABE**

Besetzung
Gina Pietsch (voc)
Frauke Pietsch (piano, voc)
Stefan Litsche (clar, voc)
Kai Degenhardt (voc, g)

Aktuelle CD
Lieder der Verschollenen (2015)
Näher als sie scheinen (2012, Bestenliste des Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V.)

Website
www.ginapietsch.de
www.kai-degenhardt.de

**Eröffnung
Freitag, 26.02.
18 Uhr Jugend-
theateretage**

Es spricht
Victor Grossman

**Sa 27.02. Jugend-
theateretage
15 Uhr Konzert**

Wolfram Wischott singt
Songs von Pete Seeger



15:30 Uhr Gespräch
mit Jörn Fechner, Lutz Kirchenwitz, Bettina Wegner, Sigfried Wein; Moderation: Regina Scheer

17 Uhr Liederkino
Ausschnitte aus DDR-Fernsehsendungen mit Perry Friedman, Lin Jaldati, Hootenanny-Klub Berlin, Pete Seeger, Team 4 u.a.; 48 Minuten

Öffnungszeiten

**Sonnabend 27.02.
14-20 Uhr Jugend-
theateretage
Sonntag, 28.02.
14-20 Uhr Jugend-
theateretage**

**01.03. bis 17.03.
ab 16 Uhr BAIZ,
Schönhauser Allee 26A
09.03. 19 Uhr Gespräch**
mit Victor Grossman

Let Ye All Be Irish Tonight Larkin + Derek Warfield & The Young Wolfe Tones

Sowohl Gründungsmitglied als auch Nachfolger der vielleicht bedeutendsten Irish Rebel Music Band, der legendären Wolfe Tones, ist Derek Warfield einer der größten irischen Balladensänger, ein charismatischer und vielseitiger Performer, Vermittler von Geschichte(n) sowie leidenschaftlicher Sammler, Finder und Schreiber von Songs irischer Tradition. Geboren in Dublin als ältestes von vier Kindern, wendet er sich ab den frühen 60er Jahren der schon von den Großeltern ererbten Musik zu und gründet 1963 zusammen mit seinem Bruder Brian die Wolfe Tones. 2001 trennt er sich von der Band, um solo und bald darauf mit den Young Wolfe Tones einen Neuanfang zu wagen, der ihn nach Europa und Nordamerika, u. a. in die Carnegie und die Royal Albert Hall führt. Das unerschrockene Eintreten der Band für die Irisch-Republikanische Bewegung blieb nicht ohne Widerspruch, doch 2016 feiern Irland, die jungen ebenso wie die alten Wolfe Tones und auch wir – freundlichst unterstützt von Larkin, einer der dienstältesten deutschen Irish Folk Bands – den 100. Jahrestag des Ostersaufstandes Éirí Amach na Cásca, den Wendepunkt in der irischen Geschichte, der schließlich zur Unabhängigkeit von der Kolonialmacht Großbritannien und zur Gründung der Republik Irland führte. They could take our land, starve our poor, destroy our homes and plunder our institutions; they could deny us education, but they could not destroy our music and song. – Derek Warfield



**Konzert
Samstag, 27.02.
19 Uhr WABE**

Aktuelle CD
Totentanz
Let Ye All be Irish
Tonight (2013)
Far Away In Australia
(2011)

Website
www.larkin-music.de
www.theyoungwolfe-tones.com

»Liederbestenliste präsentiert«

1985 in Wuppertal geboren und seit 2011 Wahlberliner, studierte Falk Philosophie und Geschichte. Dabei begleiteten ihn schon seit frühester Jugend seine Gitarre und sein Instinkt, das Erlebte in Songtexte zu packen. Sein sprachlich- musikalisches Talent führte ihn konsequent zum jetzigen Lebensweg: „Wieso muss ich jeden Scheiss / von mir geben, den ich denk / Du hättest nichts dagegen / wenn ich mir das auch mal schenk“, gesteht er sich in seinem Song „Klappe“ ein. Doch es gibt zum Glück des Hörers mehr als genügend Gründe und Abgründe, die dieses Klappe-Halten für den Künstler unmöglich machen.

Falk ist als Liedermacher angenehm unkontrolliert: Unsr bundesdeutschen Befindlichkeiten demaskiert er schamlos, angstfrei und gnadenlos lustig - und das im Kontext einer politisch seltsam durcheinander gewürfelten Welt.



Aktuelle CD
Smogsehnsucht

Website
www.liedermacherfalk.de

Michael Krebs und die Pommesgabel des Teufels

Für sein Erfolgsprogramm „Es gibt noch Restkarten“ bekam Musik-Kabarettist Michael Krebs viel Applaus und zahlreiche Kabarett-Preise.

Krebs Shows einzuordnen ist nicht leicht, sie sind vielschichtig und gehen thematisch wie musikalisch weite Wege. Er kann rotzfrech und schmutzig sein, zuckersüß und böse, er wirft sich voll Leidenschaft in die Musik, manchmal drischt er den Flügel wie eine Rockgitarre, dann streichelt er ihn wieder und lässt ihn schnurren wie ein nachhaltiges Kätzchen. Okay, das Wort „Kätzchen“ haben wir hier nur eingebaut, um die Youtube-Generation abzuholen. Und „nachhaltig“ für die Lohas. Und die anderen? Die kommen weil's rockt, schlau und witzig ist. Und weil der Krebs es mit seinem kämpferischen Humor und seiner Schlagfertigkeit allen weltlichen Ärgerlichkeiten zum Trotz immer wieder schafft, dass am Ende alle die Pommesgabel hochreißten und mitsingen.

Aktuelle CD
Wellnessalarm (2015)

Website
www.michaelkrebs.de



Falk Manfred Maurenbrecher

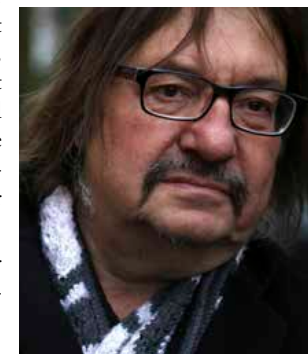
Ihn vorzustellen, hieße Eulen nach Athen ... na und so weiter. Längst gehört M.M. zum Urgestein der deutschen Lied-Szene. Ein Granit unter Konglomeraten. Stampfender Klavierbändiger, heiserer Zart-Poet, tiefsinniger Observator und verschmutzter Waldschrat. In gelassener Stetigkeit gebiert er Song auf Song, Programm auf Programm, CD auf CD. Wecker schrieb mal: „Es gibt Künstler, die sich nicht verändern und sie werden langweilig. Es gibt Sänger, die singen immer das gleiche und das ist ärgerlich. Manfred Maurenbrecher bleibt immer derselbe und das ist wunderbar.“

Und Niedecken: „Manfred ist einer der besten Texter in diesem Land. Wunderbare Bilder ...“

Und wir freuen uns, dass - nach bereits mehreren Auftritten bei unserem Festival - M.M. erstmals das nun schon traditionsreiche Liederbestenliste-Konzert präsentiert wird.

Aktuelle CD
Rotes Tuch

Website
www.maurenbrecher.com



Sarah Lesch & Bastian Bandt

Im deutschen Lied-Getümmel wurde immer gern ins maritime Schatzkistchen gegriffen. Nun mischt sich erstmals eine junge mermaid – Sarah Lesch heißt sie – und nennt ihre aktuelle CD „Von Musen & Matrosen“: Der Grundton der Songs ist zwar lässig bis sonnig, doch bei genauerem Hinhören entdeckt man einen hemdsärmeligen Sarkasmus. Die Lieder handeln von Familie, Freundschaft und Verlust, von Liebe, Leichtigkeit und Friedensfrikadellen, aber auch von Heuchelei, Ausbeutung und Ignoranz. Gemacht aus Notizen, Inspirationsfetzen und Begegnungen, aufgenommen in Hotelzimmern, Kellerstudios und Künstlerateliers, tanzt und springt sie zwischen den Welten. Mit dem Auftritt beim Festival beginnt eine Tournee mit ihrem neuen musikalischen Partner Bastian Bandt.

Aktuelle CD
Von Musen & Matrosen

Website
www.chansonedde.de



**Konzert
Sonntag, 28.02.
19 Uhr WABE**